

**Niederschrift  
Nr. 4**

**über die öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 14.12.2017 von 17:00 bis 18:40 Uhr**

Stimmberechtigte Teilnehmer:

<b>Name, Vorname</b>	<b>Anwesenheit</b>	<b>Funktion</b>
Iacob, Paul	16:00 bis 18:40 Uhr	Vorsitzender
Schulte, Nikolaus	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Bader, Wolfgang	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Böhm, Christoph	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Derday, Anni	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Eggensberger, Andreas	16:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Hipp, Heinz	16:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Dr. Metzger, Martin	16:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Schaffrath, Lothar	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Schneider, Christian	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied
Waldmann, Georg	17:00 bis 18:40 Uhr	Ausschussmitglied

Abwesende Teilnehmer:

<b>Name, Vorname</b>	<b>Grund</b>	<b>Funktion</b>
Deckwerth, Ilona	entschuldigt	Ausschussmitglied
Eggensberger, Bernhard	entschuldigt	Ausschussmitglied
Doser, Jürgen	entschuldigt	Ausschussmitglied
Peresson, Magnus	entschuldigt	Ausschussmitglied

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

<b>Name, Vorname</b>	<b>Anwesenheit</b>	<b>Funktion</b>
	16:00 bis 18:40 Uhr	Leiter des Stadtbauamtes
	17:00 bis 18:40 Uhr	Protokollführerin
	16:00 bis 18:40 Uhr	Verkehrsbehörde
	17:00 bis 17:50 Uhr	Tiefbauamt

Sachverständige:

Meiler, Thomas	16:00 bis 18:40 Uhr	PI Füssen
Ing. Blumrich	17:00 bis 17:50 Uhr	Planer

**I. nichtöffentlich, Ortsbesichtigung**

**II. öffentliche Tagesordnung**

1. Änderung der Tagesordnung;  
Streichung des Tagesordnungspunktes TOP 7, Zentraler Ausstieg für Fernbusreisende
2. Bekanntgaben
3. Ausbau Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße/Hilteboldstraße - 3. Bauabschnitt 2018
- 3.1 Vorstellung des Planungskonzepts verkehrsberuhigter Bereich
- 3.2 Vorstellung eines erweiterten Konzepts - „Verkehrsberuhigung Schulbereich“
4. Ausweisung des Neubaugebiets O 53 -Weidach Nord als verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325.1); Antrag der Anwohner mit Unterschriftenliste
5. Gewichtsbeschränkung 5 t incl. Haltverbot in der von-Freyberg-Straße im Bereich HsNrn. 73-77; Antrag eines Anwohners
6. Vorstellung des neuen Parkleitsystems zum neuen Parkplatz am Festspielhaus mit P 8; Antrag Festspielhaus Management GmbH
7. Schaffung von Radabstellmöglichkeiten am Bootshafen sowie Randbereich Altstadt westl. Luitpoldstraße/Kemptener Straße; Antrag Nr. 607 CSU Stadtratsfraktion StR Heinz Hipp vom 31.08.2017
8. Vollzug der Geschäftsordnung  
Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses vom 12.09.2017.
9. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Beschluss Nr. 32**

### **Änderung der Tagesordnung; Streichung des Tagesordnungspunktes TOP 7, Zentraler Ausstieg für Fernbusreisende**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Tagesordnungspunkt TOP 7, Zentraler Ausstieg für Fernbusreisende von der heutigen Sitzung gestrichen werden sollte und in der nächsten Sitzung im Frühjahr behandelt wird und lässt das Gremium darüber abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung zur Streichung des Tagesordnungspunktes TOP 7 zu.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

## **Vormerkung Nr. 9**

### **Bekanntgaben**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schweinberg, um die Bekanntgaben zu erläutern.

#### **Provisorisch errichteten Parkplätze zwischen der Floßergasse und dem Lechuferweg**

Die während des Umbaus EWR provisorisch errichtete und bereitgestellte Parkfläche für Bewohner zwischen Floßergasse und Lechuferweg sind Ende November zurückgebaut worden. Auf diesbzgl. öffentlich dargestellte Irritationen wird hingewiesen. Im Rahmen der derzeitigen Beantragung von Bewohnerparkausweisen wird durchaus erneut auf Engpässe in diesem Gebiet hingewiesen und die Vorgehensweise der initiierten Unterschriftenaktion für den Rückbau kritisiert bzw. in Zweifel gestellt.

Der Vorsitzende erwähnt, dass aus seiner Sicht die Aufnahme (Foto zur Unterschriftenaktion) gestellt ist und wenn verfolgt wird, wem die Autos gehören, diese auch im Weisshaus stehen könnten.

#### **Kurzzeitparkplätze in der Spitalgasse 6-8**

Ausgewiesen wurden, wie im Verkehrsausschuss am 12.9.2017 beschlossen, Kurzzeitparkplätze mit Parkscheibe 30 Min. am Kindergarten in der Spitalgasse vor HsNr. 6-8.

Verkehrszeichen 267 (Verbot der Einfahrt) wurde ebenfalls wie im September beschlossen von der Spitalkirche in Richtung Norden vor HsNr. 12 versetzt, womit diese, sowie die gegenüberliegenden Parkplätze beim EWR auch von der Lechhalde angefahren werden können.

#### **Beschilderung von Tempo 10 in verkehrsberuhigten Bereich**

Wie vom Verkehrsausschuss am 12.09.2017 beschlossen ist die Beschilderung der Altstadt sowie innere Kemptener- und südl. Luitpoldstraße vom verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo 10 ZONE) in einen verkehrsberuhigten Bereich verändert worden.

### **Tempo 20 Zone ausgewiesen**

Der Bereich Bahnhofstraße ab Kreisverkehr Prinzregentenplatz und weiter in die Rupprechtstraße bis Einmündung am Ziegelstadel wurde wie beschlossen als Tempo 20 ZONE ausgewiesen, zusätzlich weisen Piktogramme vom Bahnhof über den nordseitigen Gehweg Bahnhofstraße den Weg in Richtung Zentrum.

### **2. Bauabschnitt Ausbau Ziegelbergweg und südl. Bgm-Dr. Moser-Straße wurde abgeschlossen**

Der 2. Bauabschnitt Ausbau Ziegelbergweg und südl. Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße wurde planmäßig abgeschlossen. Die zukünftig vorgesehenen öffentlichen Parkflächen sind bis zu ihrer Markierung im Frühjahr mit Parkschildern gekennzeichnet.

Frau StRin Dr. Derday spricht an, dass das Halteverbotsschild im Schnee liege und dies an den Bauhof weitergegeben werden soll.

Der Vorsitzende sagt, dass er dies gleich an den Bauhof weitergebe.

### **Ampelschaltung im Bereich Sebastianstraße bzw. Schwangauer-/ Tiroler Straße**

Ein Gespräch bzw. Ortstermin mit dem Staatlichen Bauamt Kempten zu den Anregungen der Ampelschaltungen im Bereich Sebastianstraße bzw. Ampel in der Schwangauer-/Tiroler Straße aus der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses ist seitens der übergeordneten Behörden erst im neuen Jahr möglich.

### **Vergrößerung der Bushaltestellen an der B16 – höhe Krankenhaus**

Die Baumaßnahmen -Vergrößerung der Bushaltestellen- an der B 16 Höhe Krankenhaus stehen kurz vor der planmäßigen Fertigstellung, die für den morgigen Freitag, 15.12.2017 vorgesehen ist.

### **Zur Bekanntgabe Tempo 20 ausgewiesen**

Herr StR Dr. Böhm spricht an, dass durch die Ausweisung in eine Tempo 20 Zone es sich um eine Sondernutzungszone handle. In einer Sondernutzungszone darf kein Schild angebracht werden, dass die Vorfahrtsregelung ändert. Und bittet deshalb dieses Schild am Bahnhof zu entfernen.

Der Vorsitzende erwähnt, dass das Schild morgen gleich entfernt werde. Durch die Entfernung des Schildes muss noch besser aufgepasst werden und dies bremst den Verkehr zusätzlich aus.

### **Ausbau Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße/Hilteboldstraße - 3. Bauabschnitt 2018**

## **Beschluss Nr. 33**

### **Vorstellung des Planungskonzepts verkehrsberuhigter Bereich**

#### **Sachverhalt:**

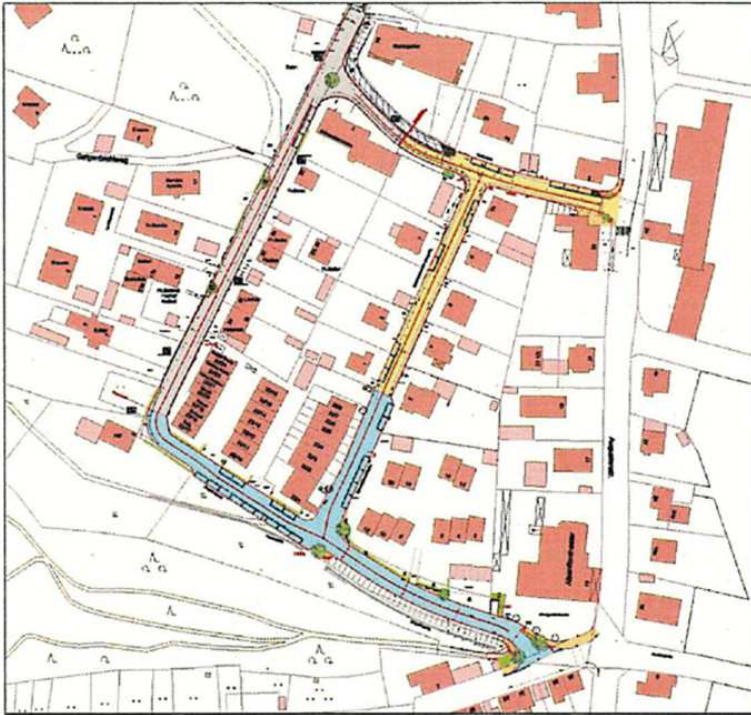
Im Zuge der Gestaltung am Einmündungsbereich Feistle-/Hilteboldstraße und in Anbetracht jahrelanger Überlegungen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Schulbereich wurde in diesem Zusammenhang die Idee einer Ausweitung des verkehrsberuhigten Ausbaus in Erwägung gezogen.

Dieser Bereich könnte die Feistlestraße ab der Einmündung Bürgermeister-Wallner-Straße bis zur Dr.-Enzinger-Straße umfassen, ohne jetzt schon auf detaillierte Planungen wie

beispielsweise Einbeziehung des Vorplatzbereichs Grundschule etc. einzugehen, jedoch die ein oder andere Gestaltungsmöglichkeit darzustellen.

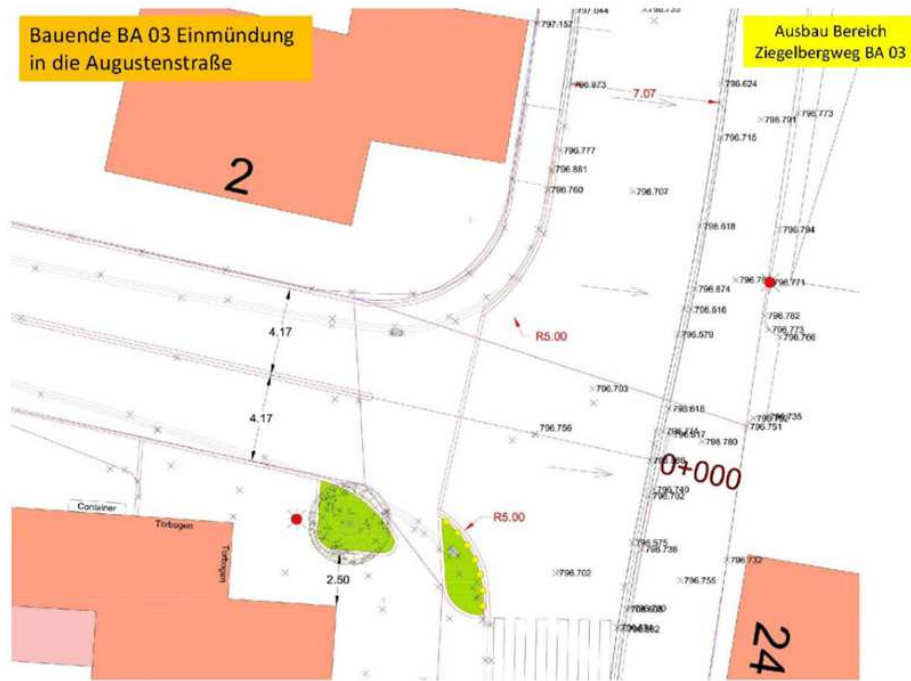
Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ing. Blumrich vom Planungsbüro um die Planung des o.g. 3. Bauabschnittes, der den nördlichen Teil der Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße sowie die Hilteboldstraße umfasst näher zu erläutern.

Der 3. Bauabschnitt der in dem vorliegenden Plan in Gelb markiert ist, soll im nächsten Jahr gebaut werden.



*Abb. 1: Übersichtsplan, BA 3 in gelber Markierung*

Die beiden ersten Bauabschnitte sollen im 3. Bauabschnitt fertiggestellt werden. Der Einmündungsbereich der Hilteboldstraße in die Feistlestraße soll nur im südlichen Bereich mit Grüninsel und Baum ausgebildet werden; Aufgrund Platzmangels soll im nördlichen Bereich keine Grüninsel entstehen.

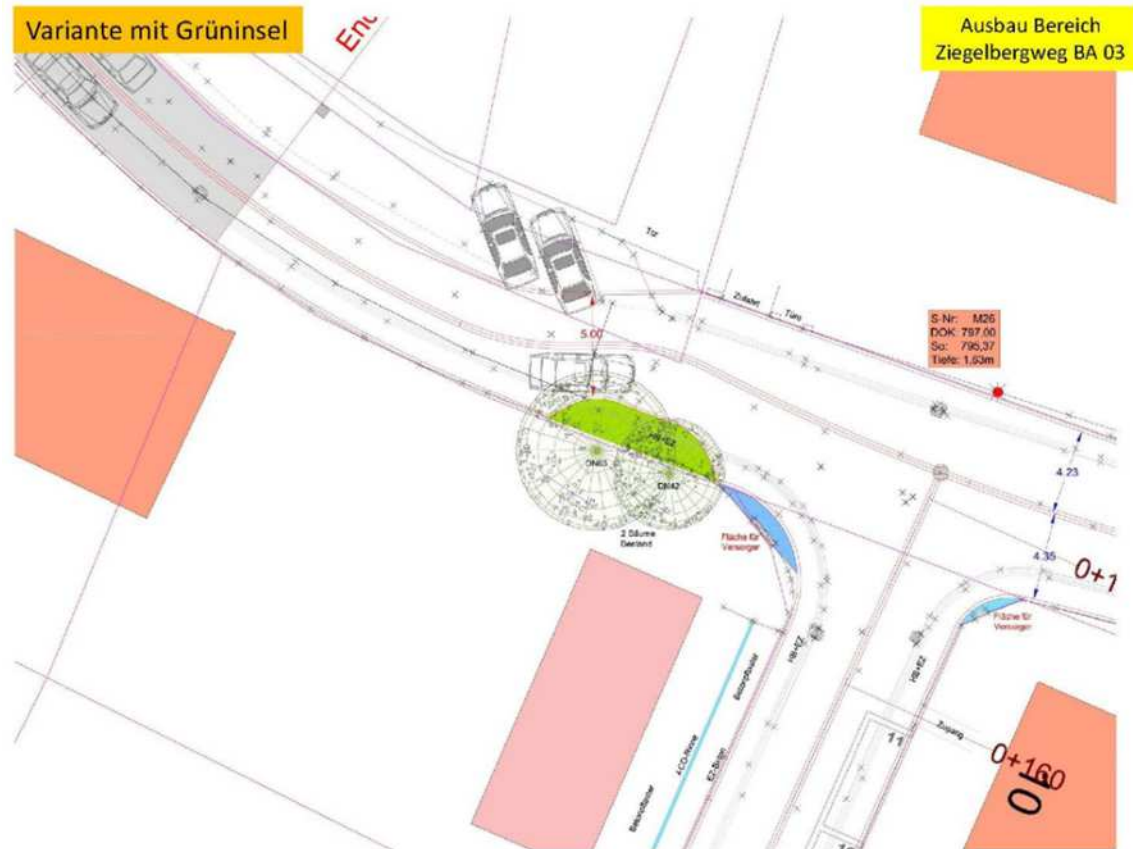


Westlich der Einmündung Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße in die Hildeboldstraße stehen zwei große Bäume mit einer Höhe von ca. 25 Meter. Durch die Entfernung des Gehsteiges liegen die Wurzelbereiche der Bäume in der geplanten Straßenführung. Die Wurzeln würden mit der Zeit den Straßenbelag anheben und deshalb wurden 3 Lösungsvorschläge ausgearbeitet die nun vorgestellt werden:

Lösung 1 Die Bäume entfernen und die Straße bauen wie es geplant war.

Lösung 2 Die Bäume aufrechterhalten und die Straße um 20cm anheben, so wird den Bäumen kein Lebensraum weggenommen und die Wurzeln liegen somit unter einer Schutzschicht tiefer.

Lösung 3 Den Bäumen mehr Lebensraum geben durch eine Grüninsel, somit wird zusätzlich auch ein anheben der Straße verhindert. Bei dieser Lösung ist zu beachten, dass eine geschwungene der Straßenführung entsteht und ein Stellplatz dem Kindergarten wegfällt, der an anderer Stelle errichtet werden muss. (siehe Skizze)



Herr StR Eggenberger A. erkundigt sich, ob bei der Variante mit der Grüninsel der Feuerwehr der Radius noch ausreiche.

Herr Blumrich erwähnt, dass die Feuerwehrfahrzeuge im Notfall über die Grünfläche drüber fahren können, nur die Autos werden durch die Erhöhung gezwungen eine Kurve fahren zu müssen.

Herr StR Hipp ist der Meinung, dass Bäume immer schützenswert sind. Wenn man es aber auf 10-20 Jahre betrachtet, ist der Baum alt und evtl. krank, sodass hierbei evtl. eine Neupflanzung an anderer Stelle sinnvoller wäre.

Herr StR Dr. Metzger teilt mit, dass er selbst in diesem Bereich wohne und es auffällig ist, dass die vorgegebene Geschwindigkeit selten eingehalten wird. Durch einen Knick in der Straßenführung wie es in der Lösung 3 vorgestellt wurde werden die Autofahrer ausgebremst. Somit hätten die Bäume eine Schutzfläche und der verkehrsberuhigte Bereich würde durch den Knick in der Straßenführung die Autofahrer ausbremsen.

Herr StR Dr. Böhm hat mit einem Mitarbeiter der Stadtgärtnerei gesprochen und dieser teilte ihm mit, dass die Faustregel sei, soweit die Krone rausgehe, soweit gehen auch die Wurzeln raus. Somit würde der östliche Baum mit der Grünfläche nichts anheben und auch der andere Baum würde nur mit den Haarwurzeln in dem Bereich der Straße sein. Zusätzlich würde durch den Knick in der Straßenführung die Geschwindigkeit rausgenommen werden.

Frau StRin Dr. Derday, sowie Herr StR Hipp sprechen sich ebenfalls für dritte Lösung mit Grüninsel aus.

Herr StR Schulte trägt vor, dass noch eine Lösung für den wegfallenden ersten Stellplatz in der dritten Lösung gefunden werden muss.

Herr Blumrich schlägt vor, dass der Stellplatz hinter der Grünfläche errichtet wird, dies bietet sich durch die Anordnung förmlich an.

Der Vorsitzende findet diesen Vorschlag gut.

Herr StR Dr. Metzger spricht an, dass die Parkplätze, die der Kindergarten vorweisen muss verlorene Parkplätze für die Anwohner sind und ob hier nicht eine Parkregelung außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens zugunsten der Anwohner getroffen werden kann.

Der Vorsitzende schlägt vor, ein Schild anzubringen, dass die Parkregelung auf Mo-Fr von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr begrenzt und somit danach und am Wochenende die Parkplätze frei nutzbar sind.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss erteilt das kommunale Einvernehmen zum dritten Lösungsvorschlag mit Errichtung einer Grüninsel und somit der Aufrechterhaltung der Bäume.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

**Vormerkung  
Nr. 10**

**Vorstellung eines erweiterten Konzepts - „Verkehrsberuhigung Schulbereich“**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende spricht kurz an, dass der verkehrsberuhigte Bereich in Richtung Schule erweitert werden soll. Die Schulen sollen einen gemeinsamen Eingangsbereich, sowie eine gemeinsame Aula erhalten, hierbei soll sich der Eingangsbereich im Taxisweg befinden. Auch sollen die Flächen, an der Schule erweitert werden. Dies kann aber zum heutigen Tage noch nicht gemacht werden, da erst ein klares Konzept von der Schule abgewartet werden muss.

Herr StR Eggensberger A. berichtet, dass die ganzen Busse an der westlichen Seite halten, dort steigen einige Kinder gleichzeitig aus und überqueren die Straße. Zusätzlich halten sich die Eltern nicht an die Geschwindigkeit. Beim Ausbau der Strecke, sollte überprüft werden, ob die Busse nicht woanders halten können.

Der Vorsitzende schlägt vor, nach Ausbau der Strecke einen Aufmerksamkeitsbereich zu markieren um den Autofahrern ein deutliches Signal geben zu können, dass hier Fußgänger die Straße überqueren.

**Beschluss  
Nr. 34**

**Ausweisung des Neubaugebiets O 53 -Weidach Nord als verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325.1); Antrag der Anwohner mit Unterschriftenliste**

**Sachverhalt:**

Das neu entstandene und mittlerweile weit fortgeschrittene Neubaugebiet Weidach-Nord O 53 wurde beispielhaft verkehrsberuhigt ausgebaut und beinhaltet die drei neuen Straßen Ernestine-Deml-, Rudibert-Ettelt- und Paul Mertin Straße. Diese sind derzeit noch in die bestehende Tempo 30 Zone Weidach integriert.



Dem Antrag, der von 28 Unterschriften unterstützt wird, steht aus Sicht der Verwaltung nichts entgegen, d.h. vom Ausbau her ist dieses Neubaugebiet als verkehrsberuhigter Bereich prädestiniert und sollte demnach auch als solcher mit den entsprechenden Verkehrszeichen 325.1/325.2 (Beginn/Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs) ausgewiesen werden. Eine zusätzliche Anmerkung weist auf derzeit fast fünfzig Kinder in diesem Wohngebiet hin.

Die Beschilderung wäre an den jeweiligen Einmündungen zur Weidachstraße anzubringen und würde gleichzeitig eine Vorfahrtsänderung beinhalten, da gegenüber der bisher geltenden „rechts vor links“ Regel dann die Weidachstraße gegenüber den aus einem verkehrsberuhigten Bereich einmündenden Straße vorfahrtsberechtigt ist.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt das Neubaugebiet O 53 -Weidach-Nord als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 35**

**Gewichtsbegrenzung 5 t incl. Haltverbot in der von-Freyberg-Straße im Bereich HsNrn. 73-77; Antrag eines Anwohners**

**Sachverhalt:**

Ein Anwohner der von-Freyberg-Straße fordert ein Haltverbot für Lkw's gegenüber seiner Wohnung, zugleich zur bestehenden Gewichtsbegrenzung 5 t „Anlieger frei“ von der Froschensee- in die Welfenstraße sowie vom Kreisverkehr Otto-/von-Freyberg-Straße her diese Gewichtsbegrenzung auch aus der Hohenstaufen- in die von-Freyberg-Straße.

Die Verwaltung sieht den Antrag sehr egoistisch und deshalb keinen Handlungsbedarf, da die 5 t Gewichtsbegrenzung für die Welfen- und von-Freyberg-Straße ab Froschensee- bzw. Ottostraße noch auf einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamtes Ostallgäu von 1975 beruht und eine Ausweitung auch aus Richtung Hohenstaufen- in die von-Freyberg-Straße vermutlich weitere Einmündungen (Glück-, Sonnen-, Herkomer-, Pappenheim-, Kreuzstraße zur Folge hätte, da diese alle in die von-Freyberg-Straße einmünden.

Vielmehr wäre zu überlegen, ob die Gewichtsbegrenzung von 1975 noch beibehalten werden soll, zumal sich verkehrlich einiges, wie die Verbindung Froschensee- zur Kemptener Straße verändert hat.

Auch in anderen Straßen des Stadtgebietes wird örtlich auch ein größeres Fahrzeug an einer Straße abgestellt, teilweise in schmälere Straßen.

Ein gefordertes Haltverbot für einen Abschnitt hätte lediglich zur Folge, dass der Lkw an anderer Stelle abgestellt wird.

Zudem ist die von-Freyberg-Straße in diesem Bereich ausreichend breit, so dass eine Behinderung des Gegenverkehrs nicht bestätigt werden kann. An dieser Stelle sei auf die Welfenstraße verwiesen, wo sich Begegnungsverkehr aufgrund parkender Fahrzeuge und schmälere Fahrbahn ungleich problematischer darstellt. Die ebenfalls angesprochene Behinderung der Grundstückseinfahrt durch das gegenüber liegend abgestellte Fahrzeug kann demnach auch nicht bestätigt werden, da zahlreiche Stellen im Stadtgebiet täglich mit beengteren Situationen konfrontiert sind.

Verwunderlich erscheint zudem, warum sich die direkten Anwohner auf der Straßenseite des direkt vor ihren Anwesen abgestellten Lkw's nicht gestört fühlen.

Herr StR Eggensberger A. berichtet, dass in diesem Bereich Wartezeiten für Schulbusse von 3-4 Minuten sind, ein Halteverbot würde die Wartezeit nochmals verlängern. Deshalb ist Herr StR Eggensberger A. gegen den vorliegenden Antrag.

Auch Herr StR Hipp spricht sich gegen den Antrag aus.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt den Antrag auf eine 5 t Gewichtsbeschränkung von der Hohenstaufen- in die von-Freyberg-Straße abzulehnen und auch kein Haltverbot für Lkw's vor den HsNrn. 73-77 anzuordnen.

Evtl. sollte beim nächsten Gesprächstermin mit dem Verein Füssen West über die Beibehaltung der seit 1975 geltenden Gewichtsbeschränkung beraten werden.

Herr StR Waldmann ist ab untenstehenden Tagesordnungspunkt abwesend.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 36**

**Vorstellung des neuen Parkleitsystems zum neuen Parkplatz am Festspielhaus mit P 8;  
Antrag Festspielhaus Management GmbH**

**Sachverhalt:**

Die neuen Parkplätze am Festspielhaus sind inzwischen fertiggestellt. Im Vorfeld wurden seitens des Festspielhauses Vorschläge erarbeitet, die in gemeinsamen Gesprächen auch vor Ort abgestimmt wurden.

Die vorgetragene Lösung erscheint für die Verkehrsteilnehmer deutlich erkennbar und zeigt ein Parkleitsystem, welches Restaurantbesuchern des Festspielhauses noch freie Parkplätze am Festspielhaus signalisiert bzw. bei Veranstaltungen auf P 8 weist.

Herr StR Dr. Metzger erkundigt sich, was passiert wenn ein Autofahrer das Schild missachtet, weil er weiß dass dort Parkplätze zur Verfügung stehen.

Frau StRin Dr. Derday fragt nach, ob die Schranke noch bestehe.

Herr Schweinberg berichtet, dass die Schranke bestehen bleibt.

Herr StR Bader möchte wissen, wer die Anlage bezahlt.

Herr Schweinberg sagt, dass die Kosten für die Anlage vom Festspielhaus getragen werden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt dem vorgelegten Parkleitsystem zuzustimmen und fordert, dass die Schrankenlösung weiterhin in Betracht gezogen wird.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0

## **Beschluss Nr. 37**

### **Schaffung von Radabstellmöglichkeiten am Bootshafen sowie Randbereich Altstadt westl. Luitpoldstraße/Kemptener Straße; Antrag Nr. 607 CSU Stadtratsfraktion StR Heinz Hipp vom 31.08.2017**

#### **Sachverhalt:**

Im Antrag Nr. 607 der CSU Stadtratsfraktion -Heinz Hipp- werden weitere Abstellanlagen für Fahrräder im genannten Bereich um die Altstadt bzw. Fußgängerzone (a) aber auch im Bereich Bootshafen (b) vorgeschlagen.

a) Nach einer Exkursion des „Arbeitskreise Rad“ sind einige Standorte daraufhin bereits im Laufe des Jahres mit Radständern ausgestattet worden. So wurden an der Morisse beim Vorplatz Feneberg mittlerweile 20 Abstellmöglichkeiten geschaffen, sehr gut angenommen werden die derzeit noch 8 und im Frühjahr auf ca. 15 vorgesehenen neben dem Rathaus-Haupteingang am Magnusplatz, weitere 15 stehen seit diesem Jahr zudem an der Lechhalde Ecke Kelari/Antiquitäten gegenüber der Einmündung Spitalgasse zur Verfügung.

Die bestehenden Radständer am Brotmarkt sollen 2018 erneuert und optimiert werden.

Am Veto des Behindertenbeirates scheiterte die Umwandlung eines der beiden Behindertenparkplätze zu Radabstellplatz am Vorplatz bei Sport Keller an der Ritterstraße, hier sollte jedoch im Frühjahr dennoch eine alternative Erweiterung möglich sein.

b) Unbestritten ist die Notwendigkeit einer entsprechenden Radabstellanlage am Bootshafen. Hier wäre ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit dem Werkleiter der Forggenseeschiffahrt, dem AK Rad und der örtl. Verkehrsbehörde nach dem Winter anzustreben, um den geeigneten Standort(e) festzulegen, damit spätestens zum Beginn der Saison 1. Juni) dieses Angebot für Fahrräder umgesetzt ist.

Herr StR Hipp schlägt vor, dass die Fahrradständer an der Bootsgarage aufgestellt werden könnten.

Herr Angeringer erwähnt, dass auch die Möglichkeit zum Anketten von höherwertigeren Fahrrädern gegeben sein muss und schlägt vor, Fahrradständer einzubauen, wie sie am Kaiser-Maximilian-Platz stehen.

Herr StR Dr. Metzger schlägt vor, zwei PKW Stellplätze für die Errichtung der Fahrradständer herzunehmen.

Herr StR Hipp erinnert nochmals wie im Verkehrsausschuss vom 11.04.2017 unter Anträge, Anfragen „Parkierung für Radfahrer“ angesprochen, dass darauf geachtet werden soll, dass die Fahrräder nicht abgestellt werden und nicht mehr abgeholt werden und dass dies durch die VÜ überprüft werden sollte.

Herr Schweinberg sagt, dass die Fahrradständer bis Mai stehen sollten, da im Juni die Forggenseeschiffahrt wieder losginge.

Herr StR Hipp erwähnt noch die Fahrradständer beim Sport Keller, hier sollte mit einem anderen Modell erreicht werden, dass mehr Fahrräder abgestellt werden können.

Herr Schweinberg stimmt Herrn StR Hipp zu und erläutert, dass das gleiche am Brotmarkt wäre, auch hier müssten die Fahrradständer optimiert werden.

Herr StR Dr. Metzger spricht an, dass die Jesuitergasse im Moment Fußgängerbereich ist und hier bei einer Ortsbesichtigung geprüft werden sollte, ob evtl. auch die Möglichkeit bestünde Fahrradständer aufzustellen.

Der Vorsitzende sagt, dass dies als Ortstermin für die Sitzung im Frühjahr mitaufgenommen werden soll und sagt, dass bei diesem Ortstermin gleich über neue Markierungen gesprochen werden kann.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt dem Antrag zuzustimmen und eine Erweiterung an geeigneten Standorten der Altstadt bzw. in genannter Vorgehensweise beim Bootshafen festzulegen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 38**

**Vollzug der Geschäftsordnung**

**Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses vom 12.09.2017.**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss genehmigt gem. Art 54 Abs. 2 GeschO die Niederschrift aus der öffentlichen Verkehrsausschusssitzung vom 12.09.2017.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0

**Vormerkung  
Nr. 11**

**Anträge, Anfragen**

**Schwangauer Straße**

Herr StR Schulte erinnert an den Antrag eines jungen Mitbürgers, in der Schwangauer Straße eine Ampel aufzustellen. Ein LKW darf hier mit 50km/h fahren, wenn hier nicht bald was dagegen unternommen wird, wird bald was passieren.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Stadt Füssen hier keine Handhabe hat, es wurde aber mehrfach versucht, mit dem Straßenbauamt einen Termin auszumachen. Dieser Termin finde im Januar statt und wird auch hoffentlich eingehalten.

**Parksituation in Hopfen (sonntags)**

Herr StR Eggensberger A. berichtet, dass das Parkverbot in der Bergstraße sonntags keinen interessiere, da man wisse, dass die Verkehrsüberwachung am Sonntag nicht im Einsatz ist. Es wird so geparkt, dass Einsatzfahrzeuge nicht durch Kommen und Außenherum fahren müssen. Er habe deshalb bei der Polizei angerufen und die Auskunft erhalten, dass dies nicht primär die Aufgabe der Polizei sei.

Herr Meiler von der Polizei erwähnt, dass wenn ein Einsatzfahrzeug nicht durch komme, die Polizei gezwungen sei in diesem Fall was zu unternehmen. Jeder Bürger darf Zivilcourage zeigen, ein falsch parkendes Fahrzeug fotografieren und dies an die Verkehrsüberwachung oder Polizei weiterleiten. Bei einem falsch parkenden Fahrzeug handle es sich um eine Ordnungswidrigkeit die geahndet wird.

### **Forggensee, Uferweg**

Herr StR Dr. Metzger erkundigt sich, wer für den Uferweg am Forggensee zuständig sei. Der Weg ist sehr schlecht und es ragen Metallsachen heraus.

Der Vorsitzende sagt, dass dies Gemarkung Rieden am Forggensee ist und er es an die Gemeinde weitergeben wird.

### **Kaiser-Maximilian-Platz/ Schloßkrone**

Herr StR Bader bittet darum in diesem Bereich die Beschilderung zu überprüfen, da hier 2 Schilder aufgestellt wären, für die Radfahrer.

Herr Meiler erwähnt, dass ein Radfahrer in diesem Bereich Schrittgeschwindigkeit fahren muss.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

gez.:

Erster Bürgermeister

gez.:

Protokollführerin